

4. Okt 2024

Albtraum Schuldenberg

Zu den Projekten des Gemeinderats Schwyz

In den vergangenen Wochen wurde über viele Projekte informiert, welche auf die Gemeinde Schwyz zukommen. Eine Mehrzwecksporthalle im Wintersried, ein neuer Werkhof für die Werkgruppe, Anbauten bei der Wertstoffsammelstelle, notfallmässige Container für mehr Schulraum beim Schulhaus Christophorus und so weiter.

Ich wage in die Zukunft zu schauen und erwarte zusätzliche Projekte: zügeln der Feuerwehr in den Kaltbach, neues Schulhaus in Seewen, sehr viele Strassensanierungen und viel mehr.

Jetzt überspanne ich den Bogen: Es fehlt eigentlich nur noch, dass die Werkgruppe in das frei werdende Feuerwehrlokal zieht und der Gemeinderat auf dem Areal der alten AHV eine neue, grosse Gemeindeverwaltung bauen möchte. Und am Schluss bauen wir noch ein Hallenbad.

Die Gemeinde sitzt auf mehr als 80 Millionen Franken Schulden, und der Finanzplan für 2027 zeigt 147 Millionen Franken Schulden. Wir können uns nur notwendige Projekte leisten. Das alles erinnert an den Albtraum der Gemeinde Leukerbad. Sie zahlt heute noch ihre Schulden ab. Projekte sind das eine, gesunde Gemeindefinanzen das andere.

Der Gemeinderat ist gemäss Gesetz verpflichtet, sparsam und wirtschaftlich mit den Steuergeldern umzugehen. Ein internes Kontrollsystem (IKS) fehlt immer noch. Was droht uns? Ablehnung des Voranschlags 2025? Albtraum Schuldenberg?

Fredy Ulrich, Kantonsrat SVP, Schwyz